Inhalt

Vorwort 7

Einleitung 9

Stationen 15

Werkkunstschule Darmstadt 15
Kunstakademie Düsseldorf 16
Krawall an der TH Aachen 17
Der erweiterte Kunstbegriff 21
Die Klasse von Joseph Beuys 27
Im »Feld« der Beuys-Klasse 30
Ausstellungen und Freundschaften 33

Stringenz einer Idee 37

Ein neuer Kunstbegriff? 38
Linienbilder 38
Leere Bilder 42
Raumbilder 45
Progressionen im Raum 46
Raum 19, 1968 48
Immaterielle Bilder 51
Verfahrensweisen 52
Videotape *Projektion X*, 1972 58
Der Film *IMI und IMI*, 1969 60
Freie Form und freie Farbe 62
Gestaltete Rahmen 62
Beginn der Farbe 67
Farbräume 69
24 Farben für Blinky Palermo, 1977 69
Genter Raum, 1980 73
Kategorien des Werks 75
Prozeß und Intermedialität 76
Serie und Installation 78
Künstler, Werk, Raum und Betrachter 79

Die Auflösung des Werkbegriffs in den sechziger und siebziger Jahren 81

Kritik am Modernismus 82
Dematerialisierung des Werks 93
Neue Werkformen und alte Institutionen 97
Das Ende der Avantgarde 100

Zur Geschichtlichkeit der frühen Werke Imi Knoebels 107

Im Umfeld von Joseph Beuys 107
Die amerikanische Avantgarde 113
Specific Objects 114
Shaped Canvas 117
Die Tradition der Moderne: Der Mythos des Neubeginns 120
Das Nachwirken des Bauhauses 121
Malewitschs »gegenstandslose Welt« als Paradigma eines neuen Bildes 124
Die Metaphysik der reinen Empfindung 125
Transformationen 130

Die Crux der Postmoderne. Gegenstandslose Malerei nach dem Ende der Avantgarde 135

Anhang
Interview I
Johannes Stüttgen, Der ganze Riemen - IMI & IMI 1964-1969. Gespräch mit W. Knoebel am 6. Januar 1982. 146
Interview II
Ausschnitte aus einem Gespräch mit Johannes Stüttgen in Düsseldorf am 2. April 1993. Imi Knoebel spricht über seinen Weg zur Malerei. 155
Bibliographie 167
Ausstellungen
Einzelausstellungen 178
Gruppenausstellungen 181
Bildnachweis 184